Frau Wiedermann-Schmidt ist gleichzeitig Mitglied der Ständige Impfkommission (STIKO), und Vorsitzende des Nationalen Impfgremiums Österreich.

Sie spricht über die Auswirkungen des deutschen Beschlusses, AstraZeneca nur mehr bei Personen ab 60 Jahren einzusetzen, auf die Impfstrategie in Österreich. Die STIKO empfiehlt, diesen Impfstoff nicht für unter 60-Jährige. Für Österreich empfiehlt Wiedermann-Schmidt die weitere Verwendung.

Die Ständige Impfkommission ist eine ehrenamtliche, derzeit 18-köpfige Expertengruppe in der Bundesrepublik Deutschland, welche beim Robert Koch-Institut in Berlin angesiedelt ist. Die Mitglieder werden vom Bundesministerium für Gesundheit im Benehmen mit den obersten Landesgesundheitsbehörden grundsätzlich alle drei Jahre neu berufen.

Prof. Dr. Ursula Wiedermann-Schmidt ist STIKO-Mitglied seit März 2020. Außerdem ist sie Mitglied der Arbeitsgruppe Covid-19-Impfung und Mitglied der Arbeitsgruppe Reisemedizin. Seit 2006 Universitätsprofessorin für Vakzinologie der Medizinischen Universität Wien. Seit 2011 Mitglied des Nationalen Impfgremiums Österreichs. Unter anderem war sie 2013-2017 Studienleiterin in der Phase IV-Studie zur Anwendung eines FSME -Impfstoffs bei Adipösen, gesponsert von Pfizer).



Werbung


Klaus Schwab
Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution
Wie wir den digitalen Wandel gemeinsam gestalten
DVA
Vom Gründer und Vorsitzenden des Weltwirtschaftsforums
WORLD ECONOMIC FORUM